

Praxistipp



Kooperative Spiele für neue Gruppen

Wenn nach der Sommerpause der Übungsbetrieb in den Turnvereinen wieder startet, gibt es gerade im Kinderturnen häufig Veränderungen in den Turngruppen. Neue Kinder kommen dazu, andere wechseln in eine altersmäßig höhere Gruppe. Vielleicht gründen sich im Verein komplett neue Gruppen, z.B. in Kooperation mit Schulen oder Kindergärten.

Damit Kinder sich in der neuen Gruppe wohlfühlen und Spaß haben, müssen sie einander zunächst kennenlernen und Vertrauen aufbauen. Das geht am einfachsten beim gemeinsamen Turnen und Spielen. Wir stellen hier Spiele vor, die dabei helfen, das Zusammengehörigkeitsgefühl der Kindern zu stärken.

Viel Spaß wünscht das Kinderturn-Club Team!



Schuhsalat

Die Kinder sitzen im Kreis. Jedes zieht einen Schuh aus und legt ihn in die Mitte. Die Schuhe werden vermengt. Ein Kind nimmt einen der Schuhe (nicht seinen eigenen!) und schaut, zu welchem anderen Kind er passt. Die beiden Kinder stellen sich gegenseitig vor. Dann ist das nächste Kind dran, bis alle wieder beide Schuhe an den Füßen haben. Das Spiel eignet sich am Anfang der Stunde, um die Namen neuer Turnkinder kennenzulernen.

Der Knoten

Alle Kinder stellen sich in einem großen Kreis auf. Sie laufen aufeinander zu, bis alle dicht zusammenstehen. Dann schließen sie die Augen, strecken ihre Hände aus und fassen mit jeder Hand die Hand eines anderen Kindes. Ziel ist nun, den Knoten wieder zu entwirren, ohne die Hände zu lösen, so dass ein oder mehrere Kreise entstehen.

Pulli-Rallye

Für dieses Spiel wird ein möglichst großer Pullover benötigt. Nach dem Startsignal der Übungsleitung zieht das erste Kind den Pullover an und fasst beide Hände des nächsten Kindes. Alle anderen Kinder helfen nun dem ersten Kind, den Pullover abzustreifen und dem nächsten Kind überzustreifen, ohne dass die beiden Kinder ihre Hände lösen. Danach wird das nächste Kind an den Händen gefasst und so weiter, bis alle Kinder den Pullover anhaben. Wie lange benötigt die Mannschaft, bis auch das letzte Kind den Pullover übergezogen hat? Variation: Zwei Teams spielen gegeneinander.

Mattenknall

Mehrere Kinder stehen hinter einer auf die breite Seite aufgestellten Weichbodenmatte. Sie zählen laut bis drei und lassen sich mit der Matte umfallen. Dann stellen die Kinder die schwere Matte erneut gemeinsam auf und lassen sich wieder mit ihr umfallen. Auf diese Weise kann man sich durch die Halle fortbewegen. Vielleicht legt man einen Zielpunkt fest, der erreicht werden soll. Wichtig ist, darauf zu achten, dass kein Kind vor der Matte steht, wenn diese umfällt. Tipp: Die Matte knallt lauter, wenn sie auf die glatte Seite fällt.

Teamwork auf der Bank

Die Kinder stehen nebeneinander auf einer Turnbank. Das letzte Kind muss nun auf der Bank an allen Kindern vorbei, ohne, dass es selbst oder ein anderes Kind herunterfällt. Danach ist das nächste Kind an der Reihe. Um den Schwierigkeitsgrad zu erhöhen, dreht man die Bank mit der schmalen Seite nach oben.

Tausendfüßler

Die Kinder krabbeln hintereinander auf den Knien und halten mit den Händen die Fußgelenke des jeweils vorderen Kindes fest. Die Tausendfüßler bekommen nun verschiedene Aufgaben gestellt. So können z.B. Mattenhügel überquert und Kastenteile durchkrochen werden. Am Anfang sollte mit kleinen Tausendfüßlern von etwa drei bis vier Kindern angefangen werden. Mit zunehmender Übung werden die Tausendfüßler immer größer. Gelingt es dem acht bis zwölf Kinder großen Tausendfüßler, einen Hindernisparcours zu durchlaufen, ohne dass er auseinanderfällt?

500-Füßler

Die Kinder stellen sich hintereinander auf. Jedes Kind hebt ein Bein nach hinten an, welches vom dahinterstehenden Kind am Knöchel festgehalten wird. Dann bewegen sie sich in einer Reihe auf einem Bein hüpfend vorwärts.

Luftballonschlange

Alle Kinder stellen sich in einer Reihe auf. Zwischen Bauch und Rücken der Kinder wird jeweils ein Luftballon geklemmt. Die Gruppe muss sich nun fortbewegen, ohne die Luftballons zu verlieren. Alternativ können die Kinder auch paarweise zusammengehen und die Luftballons zwischen andere Körperteile klemmen.

Variationen: Es werden kleinere Gegenstände (z.B. Bierdeckel, Holzklötzchen etc.) verwendet und Hindernisse überwunden. Um die Schwierigkeit zu steigern kann versucht werden, die Aufgaben mit verbundenen Augen zu bewältigen.

Zweierschaukel

Zwei Kinder halten sich mit den Händen an einem Trapez fest, die Füße berühren gerade eben nicht mehr den Boden (evtl. ein Sprungbrett oder einen kleinen Kasten als Aufstieghilfe verwenden und dann entfernen). Beide Kinder schauen in die gleiche Richtung. Nun gilt es, das Trapez zum Schwingen zu bringen. Wenn die Kinder in entgegengesetzte Richtungen schauen, wird es schwieriger.